



Brandschaden, was nun?

Professionelle Reinigungsmittel für die Gebäudesanierung

Was tun nach dem Schadensfall?

Schadensereignisse mit Beaufschlagungen in Gebäuden und Einrichtungen kommen oft sehr überraschend und sind dann für den Betreiber ein häufig unlösbares Problem. Meist sind dann technische Anlagen, Gebäude und Warenvorräte so betroffen, dass sich die Schäden nicht mit einfachen Mitteln beheben lassen. Somit drohen nach dem Schadensereignis weitere hohe Folgeschäden bei unsachgemäß durchgeführten übereilten Maßnahmen, wie z.B. schnellen Reinigungsversuchen mit ungeeigneten Produkten. Daher gibt es seit einigen Jahrzehnten spezialisierte Sanierungsunternehmen, die mit professionellen Sanierungsmitteln und -geräten, sowie geschulten, erfahrenen Mitarbeitern diese Schäden sanieren.

Brandschaden/Schadstoffsanierung

Bei einem Brandereignis entstehen auf den Oberflächen Brandgaskondensate, die oftmals toxisch und korrosiv auf Metalloberflächen sind. Diese müssen mit speziellen Sanierungsmitteln und -methoden rückstandsfrei entfernt und entsorgt werden. Häufig bilden sich durch den Abbrand von halogenhaltigen Kunststoffen (meist PVC) auch saure Gase (meist Salzsäure), die gemeinsam mit dem Löschwasser oder auch bereits mit zu hoher Luftfeuchtigkeit starke Korrosionen auf Metalloberflächen verursachen. Hier müssen durch geeignete Erstmaßnahmen die Folgeschäden eingeschränkt werden. Dazu werden spezielle Korrosionsschutzmittel (Roststop) auf Öl oder Wachsbasis eingesetzt. Produktbeispiel: BC-VK Vorkonservierer zur Metallkonservierung. Viele handelsübliche Reinigungsprodukte enthalten störende Inhaltsstoffe wie Chloride, Silikone oder scharfe ätzende Bestandteile, die für eine Sanierung ungeeignet sind und selber weitere Folgeschäden verursachen können. Bei empfindlichen Oberflächen (Lacke, Holz, Teppiche etc.) werden vorzugsweise spezielle milde und biologisch abbaubare neutral wirkende Reiniger verwendet, die nach einer gründlichen Nachspülung auch keine Rückstände hinterlassen. Produktbeispiele: BC-NR Neutralreiniger; TR-Teppichreiniger; Milde Reiniger für empfindliche Oberflächen Für mineralische Gebäudeoberflächen und auch Kunststoffe werden meist alkalische Reiniger verwendet, die die sauren Beaufschlagungen neutralisieren und die Schadstoffe lösen. Diese Produkte sind meist hochkonzentriert und werden je nach Anforderung dann verdünnt. Oft bis zu einem Verdünnungsverhältnis von 1 : 20 Produktbeispiele: BC-Alkalische Reiniger AR 12; AR 12 S; AR 13; M 14 Zur Glas- und Feinreinigung werden rückstands-

freie mild wirkende gebrauchsfertige Produkte eingesetzt. Produktbeispiel: BC-GR Glasreiniger/Feinreiniger zur rückstandsfreien Endreinigung. Bei Korrosionen auf Metallen wie Eisen, Stahl, Edelstahl, Aluminium, Zink, Kupfer etc. werden spezielle passivierend wirkende Metallsanierungsmittel verwendet. Produktbeispiele: BC-MR Metallreiniger; HE Rostentferner; PM Poliermilch zur Korrosionsentfernung. Weitere Spezialreiniger sind lieferbar: Kunststoffreiniger; Metallkonservierer; Elektroreiniger; Fliesen- und Fugenreiniger; diverse organische Reiniger u.a.

Wasserschaden/Schimmelpilze

Schimmelpilze entstehen durch Baumängel, Leckagen und häufig durch unsachgemäß behobene Wasserschäden. Eine einfache oberflächliche Behandlung mit einem billigen Pflanzmittel aus dem Baumarkt reicht nicht aus. Eine fachgerechte Schimmelpilzsanierung durch Fachfirmen erfordert eine Beseitigung der Ursachen und eine Behandlung mit geprüften Sanierungsmitteln, die möglichst rückstandsfrei und sicher wirken. Bei kontaminierten Oberflächen mit Schimmelpilzen, Bakterien oder Fäkalien hat sich beispielsweise eine gründliche Vorreinigung mit einem biozid wirkenden milden Reiniger bewährt. Produktbeispiel: BC-DC/DR Desinfizierender Reiniger zur Reinigung und Flächendesinfektion. Die gereinigten Oberflächen sollten dann beispielsweise mit rückstandsfreien wasserstoffperoxidhaltigen oder alkoholischen Sanierlösungen nachbehandelt werden. Hierbei sind die gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und die örtlichen Gegebenheiten zu beachten und die Sanierungen sollten nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.